

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1884

19.1.1884



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 19. Januar 1884.

Zweite Vorstellung außer Abonnement.

Zweite Gastdarstellung des Herrn Anton Schott.

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

| | | |
|---|----|---------------------|
| Johann von Leyden | *) | Fräulein Koppmayer. |
| Fides, seine Mutter | | Fräulein Belce. |
| Bertha, seine Braut | | Herr Rosenberg. |
| Jonas, { | | Herr Kürner. |
| Matthisen, { Wiedertäufer | | Herr Speigler. |
| Zacharias, { | | Herr Staudigl. |
| Graf Oberthal | | Herr Bösch. |
| Hauptleute der Wiedertäufer | | Herr Guggenbühler. |
| | | Herr Gartner. |
| | | Herr Klages. |
| Landleute von Dordrecht | | Frau Wild. |
| | | Fräulein Zeis. |
| | | Frau Glück. |
| Mädchen von Münster | | Fräulein Stiegeler. |
| Bürger | | Herr Ludwig u. A. |
| Gefangene Edelleute von Münster | | Herr Hunzler. |
| Ein Mönch | | Herr Morgenweg. |
| | | Herr Bayer jun. |

Landleute von Dordrecht. Ritter und Hellebardiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Wiedertäufer. Großwürdenträger und Magistratspersonen von Münster. Zu den Wiedertäufern übergetretene Geistlichkeit. Mönche. Chorfnaben. Pagen. Junge Mädchen. Trabanten des Propheten. Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland; und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im zweiten Akte zu Leyden; in dem dritten, vierten und fünften Akte vor und zu Münster in Westphalen. Zeit: um das Jahr 1534.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt vom Herrn Beauval.

- II. Akt. Chortanz (Valse).
- III. Akt. 1. Schlittschuh-Quadrille, 2. Galopp, ausgeführt von Fräulein Stemmler, Herrn Klumpp und dem Ballet-Chor.
- V. Akt. Gruppierungen und Tanz,

*) Johann von Leyden: Herr Anton Schott.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

| | | | | | |
|-----------------------------------|------------|-------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|
| Balkon-Fremdenloge | 5 M. — Pf. | Balkon-Stehplatz | 2 M. 50 Pf. | Logen III. Rangs | 1 M. 70 Pf. |
| Fremdenloge II. Rangs | 3 " 20 " | Parterre-Logen | 3 " — " | III. Rang. Sitzplätze | 1 " 20 " |
| Fremdenloge im Parterre | 3 " 20 " | Logen II. Rangs | 2 " 50 " | III. Rang. Stehplätze | — " 90 " |
| Logen I. Rangs | 4 " — " | Parterre-Sperrsitze | 3 " — " | IV. Rang. Mitte | — " 70 " |
| Balkon | 4 " — " | Parterre | 2 " — " | IV. Rang. Seite | — " 50 " |

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Freitag den 18. Januar** von **11 bis 12 Uhr** für die **gerade**, von **12 bis 1 Uhr** Mittags für die **ungerade Tour** zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Grob. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12 Uhr** Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 20. Januar, I. Quartal, 11. Abonnements-Vorstellung.

Aischenbrödel oder der gläserne Pantoffel Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in sechs Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von E. A. Görner. Musik von Stiegmann.